

- 32) **Katholischer Katechismus** für das Erzbisthum Köln. Aachen 1894. Verlag von K. Barth. Preis gebunden 35 Pf. = 21 fr.

Es ist Deharbe, nach den strengsten pädagogischen Grundsätzen ausgestaltet. Wo Deharbe eingeführt ist, dort mag wohl die Kölner Redaction in der Katechismusfrage Ruhe schaffen für lange Zeit; wo es sich um einen neuen Katechismus handelt, dort mag der Kölner Katechismus das Vorbild sein für Einfachheit, Klarheit und Vollständigkeit.

Klettenhofer.

- 33) Drei neue Broschüren von Franz X. Wegel: **Schlagwörter**, 107 Seiten; **Phrasen**, 101 Seiten; **Daheim**, ein Büchlein fürs Volk, 99 Seiten. Dorn'sche Verlagsbuchhandlung. à 35 Pf. = 21 fr. Mit Goldschnitt M. 1.20 = 72 fr.

In unserer Zeit der „Phrasen“ und Schlagwörter sind die zwei ersten Broschüren mir zusehr am Plage; der Katholik, der sie liest, wird manchen Maulhelden auf gegnerischer Seite so gründlich abführen können. „Daheim“ ist ein prächtiges Hausbüchlein. Der „Broschürenmann“ F. X. Wegel versteht es, recht passend fürs Volk zu schreiben. Seine Broschüren verdienen die größte Verbreitung.

Einz.

Director Friedrich Besendorfer.

- 34) **Der lieben heiligen Elisabeth von Thüringen gottselig Leben und Sterben.** Eine gereimte Erzählung von Hermann Iseke. Eigenthum der barmherzigen Schwestern des „Marienhauses“ zu Hannover. Verlag Cordier in Heiligenstadt. Preis gebunden M. 3 = fl. 1.80.

Eine wunderschöne Lebensbeschreibung der heiligen Elisabeth, welche den einzigen Fehler hat, daß sie — gereimt ist. Wir können uns mit dem Standpunkt des Verfassers nicht befreunden, Prosatexte der verschiedensten Art gereimt, als Dichtung uns vorzulegen. Schreiber dieses hat selbst schon eine Dame in der Kirche gesehen, welche deselben Verfassers „Nachfolge Christi“ in Versen als Gebetbuch benützte; so nützlich es wäre, den kernigen Prosatext dieses goldenen Buches zu lesen, so wenig möchten wir eine gereimte „Nachfolge Christi“ und sei sie noch so gelungen, als Gebetbuch für die Kirche empfehlen. Wir Katholiken sollen nicht in der gedrehtesten Verssprache, sondern in der schlichten Sprache des Herzens beten. Darum ist es auch bedauerlich, daß unlängst ein katholischer Verlag ein Gebetbuch in Versen herausgab. So wenig wir principiell mit dieser „Dichtungsart“ einverstanden sind, so sehr müssen wir den Fleiß des Verfassers in der poetischen Verarbeitung des Stoffes in meist recht gelungenen Versen anerkennen. Die Verlagshandlung hat das Buch hochelegant ausgestattet.

- 35) **Nützliche Beschäftigungen für die Kleinen.** Vademecum für Kleinkinderschulen und die Familien. Zusammengestellt von den Schwestern Athanasia und Eusebia aus der Genossenschaft der Schwestern von der göttlichen Vorsehung in Mainz. Mit einer Vorrede von Dr. H. Kolfus. Dritte verbesserte Auflage. Mainz 1896. Franz Kirchheim. Geheftet M. 3.60 = fl. 2.16. Gebunden M. 4.80 = fl. 2.8.

Ein Buch, das von einem so gewiegten Kenner, wie es Dr. Kolfus ohne Zweifel ist, empfohlen wurde, das zudem in dem verhältnismäßig kurzen Zeitraum von fünf Jahren zum drittenmale aufgelegt werden konnte, braucht keine weitere Empfehlung mehr. Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen wird das Buch ein schätzbarer Beisatz in dem schwierigen Werke der Kindererziehung sein. Mit wahren Bienenfleiß haben ja die beiden Schwestern alles zusammengestellt, was für diesen Zweck dienlich sein kann.

Hipmair.